Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295607

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ferdinand-Rhode-Straße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3214a

Bauwerksname Villa Junck

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Garten; markanter Villenbau mit ausgebautem Mansarddach, schlichte Putzfassade durch Standerker belebt, im Reform- und Heimatstil der Zeit um 1910, Architekt: Anton Käppler, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1906 entwarf Anton Käppler für Dr. Johannes Junck, Rechtsanwalt beim Reichsgericht, eine Villa mit Nebengebäuden.(Hausmannswohnung und Waschküche). Der Putzbau mit hohem Mansarddach ist nicht völlig nach Käpplers Plänen ausgeführt worden: In diesen gaben ein gequaderter Sockel sowie die Quaderung an den Vorbauten, die als Veranda, Wintergarten und Eingangszone an den Baukörper gefügt sind, dem kubischen Bau eine stärkere Binnengliederung. Die Dachform und die Fensterläden in den Obergeschossen rücken die kleine Villa in die Nähe des Heimatstils.

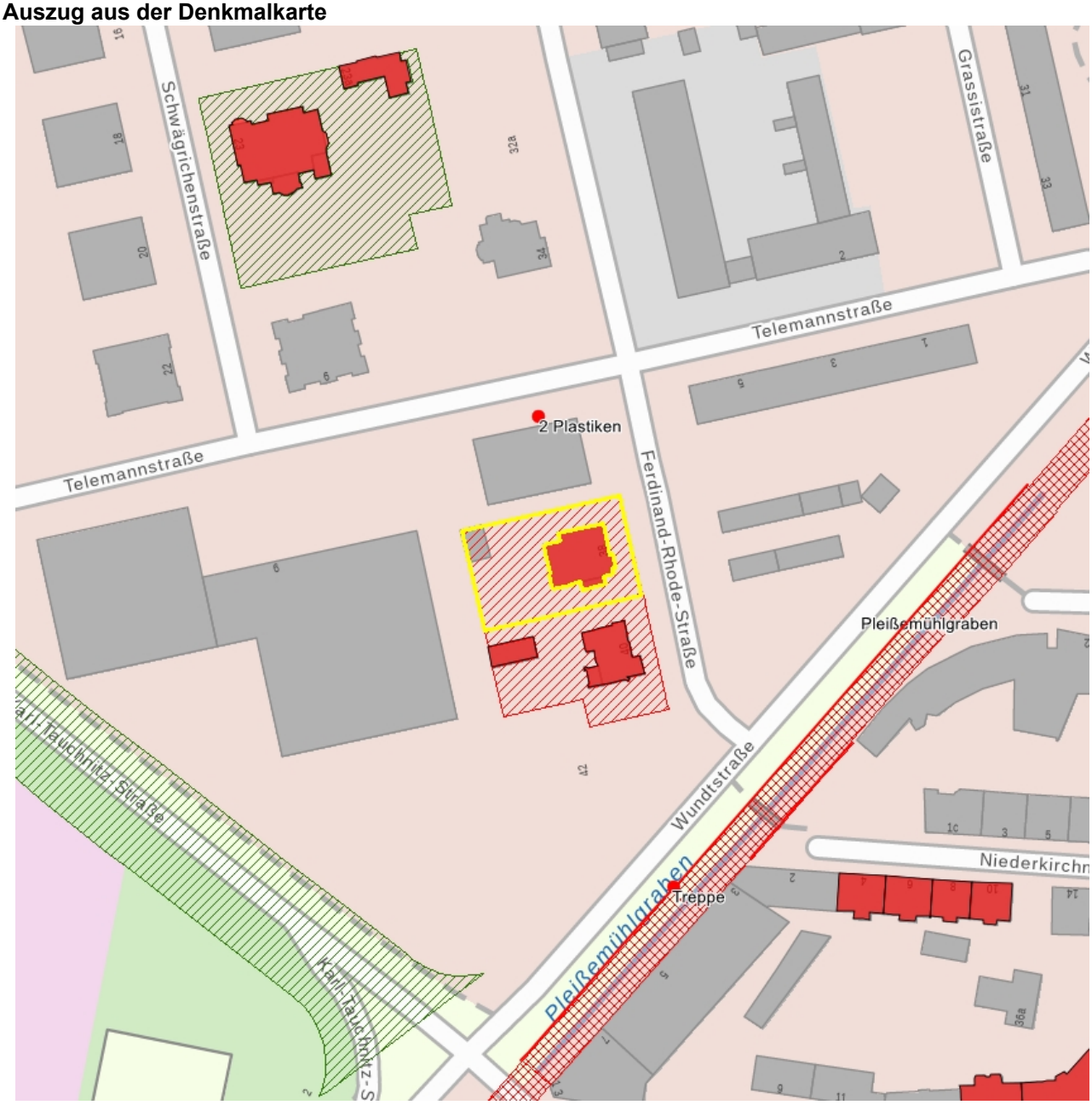
Datierung 1906-1907 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295607 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.